

WOLFGANG BITTNER

## Nocturne

Trifft mich die Traurigkeit  
unversehens wie ein Stein,  
zieht mich zusammen,  
der Tag wie Watte, verfilzt.

Die Erde kalt,  
der Himmel hängt,  
lastend die Schwerkraft  
und die Materie drückt.

Die Toten sprechen,  
ja, ganz deutlich.  
Wüsste ich doch noch,  
was sie sagten.

Dann im Radio Frédéric Chopin,  
Nocturne Nr. 19 e-Moll  
und draußen  
diese goldenen Rapsfelder.

*copyright: Wolfgang Bittner, \*1941 in Gleiwitz,  
Dr. jur., lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er schreibt  
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, ist Mitglied  
im PEN und veröffentlichte mehr als 50 Bücher, u.a.  
„Niemandland“, „Das andere Leben“, „Flucht nach  
Kanada“ und „Beruf: Schriftsteller“.*  
**www.wolfgangbittner.de**